Untersuchungen über die Veresterung unsymmetrischer zwei- und mehrbasischer Säuren.

XXIII. Abhandlung:

Über Trimellithsäure

von

Rud. Wegscheider, w. M. k. Akad., **Heinrich Felix Perndanner** und **Otto Auspitzer.**

Aus dem I. chemischen Laboratorium der k. k. Universität in Wien.

(Vorgelegt in der Sitzung am 13. Oktober 1910.)

Einleitung.[1]

Es schien von Interesse, die von mir aufgestellten Regeln für die Veresterung unsymmetrischer Dicarbonsäuren auch an einer Tricarbonsäure zu prüfen. Am vielseitigsten konnte die Prüfung an einer Tricarbonsäure mit drei ungleichwertigen Carboxylen erfolgen, da dann drei Mono- und drei Diestersäuren möglich sind. Die Wahl fiel auf die Trimellithsäure (1, 2, 4-Benzoltricarbonsäure). Diese Wahl hat sich nicht als besonders zweckmäßig erwiesen. Zwar ist es schließlich auf Grund der Veresterungsregeln gelungen, alle möglichen Ester darzustellen; aber es haben sich große Schwierigkeiten eingestellt. Eine dieser Schwierigkeiten beruht darauf, daß die Carboxyle der Trimellithsäure (insbesondere die in den Stellungen 1 und 2) sich nicht sehr verschieden verhalten. Die Folge davon ist, daß die Reaktionen sehr unglatt verlaufen und man meistens alle möglichen Ester nebeneinander erhält. Die

[1] Von Rud. Wegscheider.